

Ein Werk aus vier Händen

Jutta Vollmer und Assumpta Budig Marco präsentieren in der Kölner Graphikwerkstatt ein druckgrafisches „Duett“.

VON JÜRGEN KISTERS

Innenstadt - Duette gibt es nicht nur in der Musik. Auch in der bildenden Kunst versuchen sich von Zeit zu Zeit immer wieder Künstler im Zusammenklang ihrer verschiedenen malerischen oder zeichnerischen Spielarten. Zwei von ihnen, Jutta Vollmer und Assumpta Budig Marco präsentieren ihr Zusammenspiel derzeit in der Kölner Graphikwerkstatt. Das Bemerkenswerte an ihrem „Duett“ ist dabei, dass es nicht direkt auf der Leinwand oder auf Papier stattfindet in der gegenseitigen gestalterischen Berührung stattfindet, sondern im Medium der Druckgrafik. Das heißt: eine Zink- oder Kupferplatte wandert ein paar Mal zwischen den Künstlerinnen hin und her, während jede immer wieder visuellen Klang hinzugibt, bis das Ganze als fertiges Bild gedruckt wird. Die eine schafft eine Figur, die andere tanzende Tränen oder Augäpfel. Diese setzt eine unheimliche blaue Landschaft mit schemenhaften Bäumen, jene einen huschigen Wolkenhimmel. Bezaubernde Schattenwesen schweben durch sonnenleuchtende oder wasserblaue Traumgefilde. Verblüffende perlige Strukturen bringen Bewegung und



Jutta Vollmer und Assumpta Budig Marco schufen diese Grafik im Duett. REPRO: JK

Magie in den stillen Bildraum. Figürliche und abstrakte Gestaltbewegungen fließen nahtlos ineinander, und verschiedene druckgrafische Techniken finden dabei ihre Anwendung. Jutta Vollmer, eine der Organisatorinnen der Kölner Graphikwerkstatt, und die aus Barcelona stammende Assumpta Budig Marco ergänzen einander hervorragend in ihrem bildnerischen Ansätzen. Beide Künstlerinnen verstehen einander auch persönlich bestens. Das ist die Voraussetzung, um überhaupt zuzulassen, dass ein anderer in die eigenen Gestaltungen eingreift. Aber schließlich arbeiten beide bereits seit langem in der Graphikwerkstatt zusammen. Sie inspirieren sich in ihren künstlerischen Spielarten gegenseitig; die Grundlage für jedes gelungene Duett. Welche kreativen Elemente möglicherweise von der einen zur anderen übergesprungen sind, mögen einige ebenfalls ausgestellten Einzelarbeiten beider Künstlerinnen zeigen. Rasch wird klar: ein Duett funktioniert auch in der bildenden Kunst nur dann, wenn zwei gleich starke Künstler-Persönlichkeiten zusammenkommen, die zugleich die Fähigkeit des Sich-Zurücknehmens besitzen. Als eine weitere Einsicht ergibt sich, dass ein wahrhaftes Duett mehr ist als die bloße Addition zweier künstlerischer Stimmen. Die Kölner Graphikwerkstatt, das sei noch erwähnt, ist eine der seltenen Einrichtungen, in denen der Gemeinschaftsaspekt künstlerisch-kreativer Prozesse ebenso wichtig genommen wird wie die allzu häufig mythisch überhöhte individuelle Note künstlerischer Arbeit.

Kölner Graphikwerkstatt, Im Sionstal 17, Mi,Fr 17-19 Uhr, bis 21. No-